



Auswärtiges Amt

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Gökay Akbulut
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Katja Keul

Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

TEL: +49 (0)30 18-17-2926
FAX: +49 (0)30 18-17-52926

E-MAIL: buero.keul@diplo.de

INTERNET: www.auswaertiges-amt.de

Berlin, 26. Januar 2022

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre für die Fragestunde am
26. Januar 2022 gestellte Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Wahrnehmung durch Staatsministerin Katja Keul

Frage Nr.: 28

MdB: Gökay Akbulut

Fraktion: DIE LINKE.

Frage:

„Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem Umstand, wonach der als „Treter von Soma“ bekannt gewordene Yusuf Yerkel, der im Mai 2014 – damals als Berater des damaligen türkischen Minister- und heutigen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan – bei einer Demonstration von Bergarbeiterinnen und Bergarbeitern nach einem Grubenunglück im türkischen Soma einen Bergarbeiter brutal getreten hatte, nun zum Handelsattaché des türkischen Konsulates in Frankfurt am Main berufen werden soll (siehe <https://taz.de/Erdogan-Vertrauter-in-Frankfurt/!5826369/> und <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/frankfurt-widerstand-gegen-yusuf-yerkel-vor-tuerkischem-konsulat-17732636.html>), und erwägt die Bundesregierung für den Fall, dass diese Informationen zutreffen sollten, Yusuf Yerkel gegenüber der türkischen Regierung zur unerwünschten Person zu erklären, wie von zahlreichen, in Frankfurt gegen diese Berufung protestierenden Menschen gefordert?

Antwort:

Der Bundesregierung liegt keine Notifizierung hinsichtlich einer geplanten Entsendung von Herrn Yusuf Yerkel an eine der türkischen Auslandsvertretungen in Deutschland vor.